

Erscheint  
Dienstags und  
Freitags.  
Zu beziehen  
durch alle Post-  
anstalten.

# Weißeritz-Beitung.

Preis  
pro Quartal  
10 Ngr.  
Inserate die  
Spalten-Zeile  
8 Pfg.

**Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Aemter und Stadtrathe zu  
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Fehne in Dippoldiswalde.

## Tagesgeschichte.

**Dresden.** Man spricht neuerdings davon, daß auch die vier sächsischen Cavallerieregimenter ihrem Zwecke als leichte Reiter entsprechender uniformirt werden und namentlich die ziemlich schweren Helme mit einer andern Kopfbedeckung vertauschen sollen, ähnlich derjenigen, die bei den preussischen Husarenregimentern eingeführt ist.

**Berlin.** Der Kampf für die Wahlen der Abgeordneten ist beendet und das Resultat bekannt; die „Fortschrittspartei“ hat einen entschiedenen Sieg errungen, da sämtliche Gewählte, mit Ausnahme eines einzigen, derselben angehören. In Berlin wurden gewählt: Kühne, Twesten, Laddel, Baldeck (zweimal), Birchow (zweimal), Schulze-Delitzsch und Diesterweg.

**Frankfurt a. M.** In der Sitzung des gesetzgebenden Körpers ist ein Antrag gestellt, daß alle dortigen Staatsangehörigen, welche an den grünen Tischen der benachbarten Länder betroffen werden, der gleichen Strafe unterliegen, welche in Frankfurt selbst auf das Hazardspiel gesetzt ist.

**Rußland.** Der Belagerungszustand in Warschau wird grausam gehandhabt. Kosaken und Polizei-Soldaten durchstreifen Tag und Nacht die Straßen, Verhaftungen finden massenhaft statt. Kürzlich wurden zwei Preußen 30 Schritt von dem „Europäischen Hotel“ verhaftet, weil sie keine Laternen trugen. Mehrere Verurtheilte, unter ihnen 11 Deutsche, sind nach Sibirien geschafft worden. Munition und Waffen wurden angeblich in der Krakauer Vorstadt, auf's neue entdeckt.

## Vermischtes.

Die Stadt Jaispitz in Mähren sucht laut Kundmachung im Amtsblatt der Wiener Zeitung einen Arzt, „welcher gegen einen bestimmten Gehalt verpflichtet ist, die Gutsbeamten und Diener, sowie die gutsherrlichen Zug- und Ruchthiere in ärztliche Behandlung zu nehmen. Die Bewerber haben ihre mit den Nachweisen über den erlangten Grad eines Doctors der Medicin, ihre Befähigung zur Ausübung der Chirurgie und Geburtshilfe, über ihre bisherige Verwendung und die Kenntniß der böhmischen Sprache, dokumentirten Gesuche bald einzureichen.“

Eines jener Magasins de Nouveautés in Paris, welches sich gewöhnlich als das größte Europa's ankündigt, hat nicht weniger als 800,000 Fr. jährlicher Geschäftsumkosten, abgesehen von 150,000 Fr. Miethen. 120 von den Commis werden auf Kosten der Unternehmer genährt.

(Gefoppte Erben.) In Pesth starb unlängst ein Privatier, der in der ganzen Stadt als sehr reich bekannt war. Die Anverwandten, die sich in jener Zeit, als er noch arm war, nie um ihn gekümmert, seit der Zeit aber, als sie von seinem Reichthum Kenntniß erlangt, sich sehr um ihn herum gethan und um seine Gunst und Neigung beworben haben, haben bei der Nachricht von seinem Tod, an die frühere Zeit sich erinnernd, sehr befürchtet, daß er sie in seinem Testament nicht viel bedacht haben wird; wie waren sie aber erstaunt, als sie bei der Testamentsöffnung nach der gewöhnlichen Einleitungsformel Folgendes vernommen haben:

„Meinem Bruder Johann . . .	20,000 fl.
Meiner Schwägerin L. S. . . .	10,000 „
Meinem Schwager R. J. . . .	10,000 „
Meinem Vetter A. F. . . .	8,000 „
Meinem Vetter J. F. . . .	8,000 „
Meinem Vetter B. M. . . .	8,000 „
Meinem Schwager R. L. . . .	6,000 „
Meiner Cousine B. S. . . .	5,000 „
Meiner Cousine C. S. . . .	5,000 „
Meiner Cousine R. S. . . .	5,000 „

hinterlassen zu können, wäre mein schönster Wunsch; da aber mein Vermögen nicht so groß ist und kleinere Beträge meinen theuren Angehörigen nicht genügen dürften, setze ich zu meinem Universalerben meinen Freund Ludw. M\*\*\*\* ein, der mir bis zum Ende meiner Tage ein treuer, aufrichtiger Freund, und in meiner Krankheit helfend und tröstend zur Seite war.

Wie lang die Gesichter der Herren Anverwandten, die im Anfang von den vielen Ziffern freudig überrascht waren, geworden sind, als der Nachsatz verlesen wurde, kann sich der Leser denken.

## Markt-Preise. Pirna, den 7. Decbr. 1861.

Schl. Thlr. Ngr.	Thlr. Ngr.
Weizen 5 25 zu 160 Pfd. bis 6 10 zu 174 Pfd.	
Schl. Thlr. Ngr.	Thlr. Ngr.
Roggen 4 — zu 148 Pfd. bis 4 6 zu 164 Pfd.	
Gerste 3 — zu 140 Pfd. bis 3 10 zu 152 Pfd.	
Hafer 1 15 zu 88 Pfd. bis 2 — zu 108 Pfd.	
Kartoffeln 1 Thlr. 5 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr.	
Die Kanne Butter 18 bis 20 Ngr.	
Der Centner Heu von 18 bis 25 Ngr.	
Schock Stroh 5 Thlr. — Ngr. bis 5 Thlr. 15 Ngr.	

## Kirchliche Nachrichten.

**Altenberg.** Nächsten Sonntag, am Geburtsfeste Sr. Maj. des Königs, findet Communion, die Beichte dazu 1/2 9 Uhr statt. Die Anmeldung geschieht auf dem Pfarramte.